

Stäfner Kunsttage stehen kurz vor der Eröffnung



Heidi Nil (links) und Karin Hirschbühl hängen im Museum Farb die Bilder der Künstler auf.

Michael Trost

STÄFA Die 7. Stäfner Kunsttage eröffnen am kommenden Freitag. Als Informationszentrum dient das Museum zur Farb, wo die lokalen Künstler mit je einem Werk vertreten sind. Gäste sind heuer Kunstschaffende aus Rüti.

Seit zwei Wochen werben die sieben Meter hohen Buchstaben-skulpturen «s-t-ä-f-A-R-T» auf dem Gemeindeplatz für die Stäfner Kulturtag, die vom 4. bis 6. November stattfinden. Der Anlass wurde erstmals 2002 durchgeführt und kam bei den Besuchern sofort an. Seither präsentieren Kunstschaffende, die in Stäfa wohnen und hier ein Atelier haben, alle zwei bis drei Jahre ihre Werke. Wobei die eingereichten Werke von einer unabhängigen Jury ausgewählt werden, ohne dass diese weiss, welches Werk zu welchem Künstler gehört.

Organisiert wird der Kultur-anlass vom Verein Stäfa, heuer zum siebten Mal. Inzwischen werden auch Gastkünstler einge-

laden, nach Wädenswil, Männedorf und Meilen sind es nun sechs Vertreter aus Rüti, die sich gemeinsam in der Villa Sunneschy im Kehlhof präsentieren. Neben den 20 Stäfner Künstlern sind zudem zwei weitere Gastkünstler zu sehen. Zu ihnen gehört der in der Region bestens bekannte Holzkünstler Richi Merkaus Oetwil, der seine Holzskulpturen im Alterszentrum Lanzeln zeigt.

Übersicht im Museum Farb

Am Samstag nun folgte die Einrichtung des Informationszentrums, das sich im Museum zur Farb befindet. Dort sind im zweiten Stock alle mitmachenden Künstlerinnen und Künstler mit je einem Werk vertreten. Die bei-

den Vorstandsmitglieder Heidi Nil und Ursula Rentsch, die ebenfalls zu den Ausstellenden gehören, haben stundenlang Bilder aufgehängt und Objekte aufgestellt. Damit eine gewisse Übersicht gewährleistet ist, sind alle Bilder auf das Format 30 auf 30 Zentimeter beschränkt.

Erstmals im Gemeindehaus

Wer sich also einen ersten Eindruck über die Vielfalt der Werke verschaffen möchte, bevor er einzelne Kunstschaffende aufsucht, ist im Museum Farb an der richtigen Adresse. Zu sehen gibt es einiges: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Objekte, Skulpturen, Keramik sowie Installationen und Mixed Media. Während die Vernissagen an den Ausstellungsorten bereits am Freitagabend anstehen, öffnet das Informationszentrum nur am Samstag und Sonntag (siehe Kasten).

Erstmals befindet sich das Gemeindehaus unter den Ausstellungsorten. Im Foyer wird Piroška Schlag, die ebenfalls zum ersten Mal bei der Stäfa dabei ist, ihre geometrischen Acryl- und Farbstiftarbeiten zeigen. Weitere ungewöhnliche Ausstellungsorte

sind das Stadttheater (Mike Cadurisch), die Moschi Stäfa (Irma Disler), aber auch die Physio Stäfa (Rolf Gmür), der Pfarrhauskeller (Melitta Progsch) und der Gerekeller (Susanne Gremminger).

Maria Zachariadis

PROGRAMM

Freitag, 4. November (18 bis 21 Uhr): individuelle Vernissagen an allen Ausstellungsorten, ohne Museum zur Farb. **Samstag, 5. November** (13 bis 18 Uhr), und **Sonntag, 6. November** (11 bis 18 Uhr): durchgehende Ausstellung in den Ateliers, Galerien und Privathäusern und im Museum zur Farb. Im Museumscafé kann man sich zudem verpflegen und erholen.

Nähere Informationen gibt es auf dem Flyer, der an alle Haus-

haltungen in Stäfa/Ürlikon verteilt wurde und in Geschäften aufliegt.

Shuttlebus: Zwei Kleinbusse bringen am Samstag und Sonntag die Besucher alle 30 Minuten kostenlos zu den Ausstellungsorten. Sie kreuzen sich beim Museum zur Farb, wo umgestiegen werden kann. Die Ost-West-Routen sind ebenfalls auf dem Flyer festgehalten. *mz*

www.staefart.ch

Gegen den Fluglärm

KÜSNACHT Der Künsnacher Gemeinderat stellt der Bevölkerung eine Vorlage im Kampf gegen den Fluglärm zur Verfügung.

Die Gemeinde Künsnacht ist von den neuen Festlegungen im angepassten Objektblatt zum Flughafen Zürich des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) negativ betroffen. Wie der Gemeinderat in einer Mitteilung schreibt, wird er sich gegen die Einführung von Südstarts sowie gegen die Weiterführung der Südlandungen wehren. Er reicht deshalb eine Behördenstellungnahme ein.

Gleichzeitig möchte der Gemeinderat die Bevölkerung sensibilisieren und zur Mitwirkung animieren. Zur Unterstützung stellt er eine Musterstellungnahme für die Künsnacher Bevölkerung zur Verfügung. Diese ist öffentlich zugänglich und steht ab sofort online sowie am Empfang der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Die Eingabefrist für die Einreichung ist der 8. November. *red*

Download auf www.kuesnacht.ch/fluglaerm

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Oetwil, Uetikon, Stäfa, Zumikon.
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Telefon: 044 928 55 55.
E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pkl).

REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Regula Lienin (rl)/Anna Six-Moser (amo).
Region: Urs Köhle (uk), René Pfister (rpf), Philippa Schmidt (phs), Michel Wenzler (miw).
Ständige Mitarbeit: Andrea Baumann (and), Mirjam Bättig-Schnorr (mbs), Maria Zachariadis (mz).

ZENTRALREDAKTION

Blattmacher: Philipp Kleiser (pkl).
Reporter: Christian Dietz-Saluz (dj), Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).
Leserbriefe: Peter Hasler (ph), Agenda: Guida Kohler (guk).
Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Marc Schadeegg (msg), Tanja Zweifel (tz).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: David Baer (dab), Patrick Gutenberg (prg), Moritz Hager (hag), Sabine Rock (roc), Michael Trost (mt).

ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenher (ple), Thomas Marth (tma), Thomas Münzel (tm), Agenda: Guida Kohler (guk), Heinz Zürcher (hz), Katrin Oller (kme).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: AboService, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon: 044 515 521. Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch.
Preis: Fr. 418.– pro Jahr, Online-Abo: Fr. 289.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 10, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon: 044 515 44 00. Fax: 044 515 44 09. E-Mail: inserate.zuerichsee@zrz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

DANKSAGUNG

Am 5. Oktober 2016 verabschiedeten wir uns auf dem Friedhof und in der reformierten Kirche Horgen von

Hildegard Limacher-Huber

Wir danken allen, die uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für die herzliche Anteilnahme und die vielen tröstenden Worte und Gaben.

Wir danken allen, die Hildegard in ihrem Leben Gutes getan haben.

Und wir danken Pfarrer Adrian Lüchinger für die besinnliche Abdankungsfeier und Frau Annemarie Mattioli für das schöne, begleitende Orgelspiel.

Horgen, im Oktober 2016

Die Trauerfamilie

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden; er lässt eine leuchtende Spur zurück gleich jenen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrhunderten die Erdbewohner sehen.

Thomas Carlyle

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Meilen

Fäh-Riquax, Mireille Marcelle, von Kaltbrunn SG, wohnhaft gewesen in Meilen, geboren am 13. September 1923, gestorben am 22. Oktober 2016. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Uetikon am See

Sulzer, Maria, wohnhaft gewesen in 8707 Uetikon am See, Weissenrainstrasse 53, Altersheim Abendruh, geboren am 4. Juli 1924, gestorben am 17. Oktober 2016. Die Beisetzung findet im engsten Freundeskreis statt.